

Akupunktur – Chinesische Arzneitherapie - TCM (ASA)

Fähigkeitsprogramm vom 1. Juli 2015
(letzte Revision: 23. Juni 2017)

Begleittext zum Fähigkeitsprogramm «Akupunktur – Chinesische Arzneitherapie - TCM (ASA)»

Mit dem Fähigkeitsausweis Akupunktur – Chinesische Arzneitherapie - TCM (ASA) können Ärztinnen und Ärzte verschiedener Fachrichtungen dokumentieren, dass sie sich durch eine gezielte Weiter- und Fortbildung vertiefte Kenntnisse in Akupunktur und chinesischer Arznei-therapie innerhalb der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) angeeignet haben.

Seit 1998 sind die schweizerischen Ärztesgesellschaften für Akupunktur und Traditionelle Chinesische Medizin, SACAM (vormals SAGA, SAEGAA, AGTCM), sowie AGMAR und ATMA in der Assoziation Schweizerischer Ärztesgesellschaften für Akupunktur – Traditionelle Chinesische Medizin (ASA) zusammengeschlossen. Gemeinsam mit der FMH wurde ein Curriculum für den Fähigkeitsausweis Akupunktur – Traditionelle Chinesische Medizin (ASA), jetzt Akupunktur – Chinesische Arzneitherapie – TCM (ASA) ausgearbeitet und auf den 1. Januar 1999 in Kraft gesetzt. Die vorliegende Version wurde den sich entwickelnden Erfordernissen angepasst.

Die ASA hat sich beim SIWF vertraglich verpflichtet, sowohl für die Qualifikation der Inhaber des Fähigkeitsausweises als auch für diejenige der Weiterbildungsinstitutionen zu garantieren. Dies gilt nicht nur für die Mitgliedgesellschaften der ASA, sondern für sämtliche Institute, an denen Chinesische Medizin vermittelt wird, und die den Anspruch erheben, Ärztinnen und Ärzte für den Fähigkeitsausweis weiterzubilden. Seit Inkrafttreten des Fähigkeitsprogramms im Januar 1999 wurden bereits einige hundert Ärztinnen und Ärzte registriert, die die Bedingungen des Curriculums erfüllen.

Die vorliegende Version trägt der vielfältigen Entwicklung der TCM-Weiterbildungsstätten Rechnung und strebt eine Vereinheitlichung zur Erlangung des Fähigkeitsausweises an.

Eine Kommission aus allen in der ASA vereinigten Ärztesgesellschaften hat einen detaillierten Lernzielkatalog erarbeitet, der international akzeptierten Standards zur berufsbegleitenden Weiterbildung von Ärztinnen und Ärzten in Akupunktur und Chinesischer Medizin gerecht wird. Damit besitzt die ASA einen Massstab, der eine standardisierte Bewertung der Inhalte der Weiterbildung erlaubt.

Das Curriculum umfasst insgesamt 360 Stunden. 4 Weiterbildungsmodulen müssen mit je einer Prüfung abgeschlossen werden. Damit können die Tarifposition Akupunktur und/oder Chinesische Medizin im Grundleistungskatalog angewendet werden. Diese Regelung gilt ab 1.7.2015. Der Fähigkeitsausweis behält seine anerkannte Gültigkeit, wenn eine fachbezogene Fortbildung gemäss Ziffer 6 von mindestens 24 Fortbildungs-Credits innerhalb von 3 Jahren absolviert wird.

Die Unterlagen für den Fähigkeitsausweis können bei der Geschäftsstelle der ASA, c/o gkaufmann Verbandsmanagement, Wattenwylweg 21, 3006 Bern, Tel. 031 332 41 10, E-Mail info@gkaufmann.ch, bezogen oder auf der [Homepage der ASA](#) eingesehen werden.

Fähigkeitsprogramm Akupunktur – Chinesische Arzneitherapie – TCM(ASA)

1. Allgemeines / Begriffsbestimmung

Zielsetzung

Das Weiterbildungsprogramm vermittelt die grundlegenden Kenntnisse im Bereich der Akupunktur und der chinesischen Arzneitherapie innerhalb der TCM.

Mit der Einrichtung eines Weiterbildungsprogramms zur Erlangung des Fähigkeitsausweises «Akupunktur – Chinesische Arzneitherapie – TCM (ASA)» sollen folgende Ziele erreicht werden:

- Gewährleistung einer qualitativ hochstehenden Weiter- und Fortbildung
- Grundlage für die Ausschreibung in der Öffentlichkeit und gegenüber Kollegen und Kolleginnen
- Grundlage zur Abrechnung der erbrachten Leistungen gegenüber den Sozialversicherern
- Berechtigung zur Ausschreibung «Akupunktur – chinesische Arzneitherapie – TCM»

TCM - Traditionelle Chinesische Medizin

Der Begriff «traditionelle chinesische Medizin (TCM)» ist eine Wortschöpfung der neueren Zeit und beruht auf einem eigenständigen heilkundlichen Konzept, das durch viele Gelehrte in China über einen Zeitraum von mehr als 2000 Jahren entwickelt worden ist. Die funktionale (induktiv – synthetische) Betrachtungsweise der TCM verhält sich komplementär zur mehr quantitativ-stofflichen (kausal – analytischen) Herangehensweise der westlichen Schulmedizin.

Die TCM hat aufgrund ihrer theoretischen Grundlagen eine eigenständige Diagnostik und Therapie entwickelt. Damit kann sie krankhafte Systemabweichungen, die sich als Disharmonie der Organ-Funktionskreise präsentieren, erkennen und in ein physiologisches Gleichgewicht zurückführen. Dies geschieht im Wesentlichen über die nachfolgend aufgeführten Heilverfahren, die durch das einheitliche Denkmodell miteinander in Beziehung stehen.

1. Beratung in der Lebensführung
2. Ernährungslehre
3. Arzneimitteltherapie
4. Akupunktur, Moxibustion
5. Qi Gong, Tai Ji, Tuina

Akupunktur - Traditionelle chinesische Medizin

Die Akupunktur hat sich im Westen als hauptsächlich verwendete Methode der TCM etabliert. Akupunktur wird in der chinesischen Medizin als «äussere Therapie (wai zhi)» bezeichnet. Das Gegenstück ist die «innere Therapie (nei zhi)», die Anwendung von Arzneimitteln.

Akupunktur (Körper-, Ohr-, Hand-, Schädelakupunktur)

Die Akupunktur ist die gezielte therapeutische Beeinflussung von Körperfunktionen über spezifische Punkte der Körperoberfläche. Die Auswahl der zu nadelnden Punkte wird nach Erarbeitung der chinesisch medizinischen Diagnose getroffen und hat entscheidenden Einfluss auf den Erfolg der Behandlung.

Die Akupunktur umfasst die Diagnostik und Therapie von Krankheiten auf der Basis der TCM-Grundlagen sowie neuzeitlicher Denkmodelle (s.u.). Die Akupunktur wirkt u.a. über eine Anregung und Wiederherstellung der körpereigenen Regulation. Sie wird in den verschiedensten Fachgebieten der Medizin in Prävention, Therapie und Rehabilitation bei funktionellen, psychosomatischen und organischen Erkrankungen und bei Schmerzzuständen eingesetzt.

Ohrakupunktur/RAC-kontrollierte Akupunktur

Spezielle in der chinesischen Tradition verwendete ergänzende Akupunkturverfahren sind Ohr-, Hand- und Schädelakupunktur (somatotope Mikrosysteme). Eine besondere Bedeutung hat in Europa die Ohrakupunktur nach Paul Nogier erlangt, aus der sich ein eigenständiges modernes Akupunktur-Therapiekonzept entwickelt hat.

Die Ohrakupunktur hat aus diagnostischer Sicht den Vorteil, dass Punkte auf der Ohrmuschel nur bei pathologischen Veränderungen im entsprechenden Organsystem und Funktionskreis auffindbar sind. Diese Ohr-Punkte korrespondieren mit Punkten und Meridianen, welche in der Körperakupunktur bekannt sind. Die RAC-Puls-kontrollierte Akupunktur kann die Punkte der Körperakupunktur überprüfen, die Behandlungsbedürftigen auswählen und dadurch die Effizienz der Behandlung unter Umständen steigern. Ausserdem kann die neurovegetative Reaktionsbereitschaft kontrolliert werden.

- Störfelder (Narben, Infektionsherde, Amalgamproblematik usw.) können mit den Möglichkeiten der RAC-Puls kontrollierten Akupunktur erkannt und behandelt werden.
- Als Indikator dient eine spezifische Pulswellenveränderung: RAC = Réflexe Autonomie Circulatoire.

Chinesische Arzneitherapie

Die Arzneitherapie ist im asiatischen Raum das am häufigsten angewandte Therapieverfahren der TCM.

Durch bessere Verfügbarkeit und Qualitätskontrolle der Arzneien hat sie auch im Westen zunehmend Fuss gefasst. Die Arzneien werden wie bei der Akupunktur nach Erarbeitung einer chinesischen Diagnose als entsprechende Magistralrezeptur verordnet. In der Literatur sind gegen 5000 Arzneien in Monographien, die über Herkunft, Eigenschaften und Wirkung Auskunft geben, beschrieben. Davon gelangen einige Hundert in der täglichen Praxis zur Anwendung. Es stehen verschiedene galenische Formen zur Verfügung wie Dekokt, Pulver, Pillen, Extrakte, Granulate und Externa. Die klassische Anwendung ist das wässrige Dekokt (Abkochung).

Die Arzneitherapie eignet sich zur Behandlung sowohl akuter wie auch chronischer Krankheiten. Sie kann mit der Akupunktur und der Diätetik kombiniert werden.

TCM - Ernährungstherapie, Diätetik

Die Diätetik der traditionellen chinesischen Medizin ist eine Wissenschaft, die auf der Basis der Theorien der Arzneimitteltherapie die Funktion der Lebensmittel und ihre Beziehung zur Gesundheit untersucht und diese Lebensmittel zur Gesundheitserhaltung und zur Behandlung von Krankheiten einsetzt.

Die traditionelle chinesische Ernährungslehre hat sich im Wesentlichen auf der Grundlage der BEN-CAO-Lehre (Überlieferung über Diätetik) entwickelt. Auf der Basis einer TCM-Grunddiagnose werden die Nahrungsmittel in synergistischer Weise entweder allein oder zur Unterstützung anderer TCM Therapieverfahren eingesetzt.

Qi Gong, Tai Ji und Tuina

Qi Gong und Tai Ji als Bewegungstherapien und Tuina, wörtlich übersetzt «schieben und ziehen», ähnlich einer Kombination aus der westlichen Massage und der Manual Therapie, gehören zu den fünf Säulen der Chinesischen Medizin. Die Prinzipien aus den Grundlagen der chinesischen Medizin und die Kenntnisse über die Leitbahnen und Akupunkturpunkte werden im Sinne eines ganzheitlichen Verständnisses des Menschen zur Krankheitsvorsorge und Behandlung angewendet.

2. Voraussetzungen für den Erwerb des Fähigkeitsausweises

2.1 Eidgenössischer oder anerkannter ausländischer Facharztstitel

2.2 Weiterbildungsnachweis von 360 Stunden

2.3 Bestandene Prüfung

- Basis Modul Allgemeine Grundlagen
- Basis Modul Akupunktur
- Basis Modul Chinesische Arzneitherapie
- Basis Modul Ohrakupunktur/RAC-kontrollierte Akupunktur

3. Dauer, Gliederung und Inhalt der Weiterbildung

3.1 Dauer und Gliederung

Kurse zu den 4 Modulen werden von den Fachgesellschaften der ASA angeboten; sie sind für den Erwerb des Fähigkeitsausweises optimiert, aber nicht vorgeschrieben. Auch an anderen Schulen können die nötigen Kenntnisse erworben werden. Jedes Modul der Fachgesellschaften der ASA umfasst 80 Stunden. Die vermittelten Lerninhalte entsprechen dem geforderten Prüfungsinhalt zum Erwerb des Fähigkeitsausweises. Nach erfolgreichem Abschluss der 4 Basis-Module bleiben noch 40 Stunden zur freien Weiterbildung oder Vertiefung. Die 4 Module sind: Basis Modul Allgemeine Grundlagen, Basis Modul Akupunktur, Basis Modul Chinesische Arzneitherapie, Basis Modul Ohrakupunktur/RAC kontrollierte Akupunktur.

3.2 Weitere Bestimmungen

3.2.1 Erfüllung der Lernziele

Die besuchten Weiterbildungen sind fortlaufend zu dokumentieren. Der Kandidat legt die Weiterbildungsnachweise seinem Gesuch bei.

3.2.2 Ausländische Weiterbildung

Absolvierte Kurse an anderen Weiterbildungsstätten im Inland oder Ausland werden bei nachgewiesener Gleichwertigkeit angerechnet. Die Beweislast obliegt dem Kandidaten.

4. Inhalt der Weiterbildung

Theoretische und praktische Kenntnisse

4.1 Modul Allgemeine Grundlagen

Grundlagen zu Geschichte und Sprache

Einführung in die TCM

- Yin Yang
- Fünf Wandlungsphasen (Wu Xing) ,
- vitale Substanzen (Qi / Xue; Jin / Ye; Jing / Shen)

Übersicht der Therapiemethoden

Funktionskreise

- Zang Fu / Extra Fu

Acht Leitkriterien

- Differenzierung nach vier Stadien / Differenzierung nach sechs Leitbahnen

Ätiologie und Pathogenese

Leitbahnen (Meridiane)

- Akupunkturpunkte
- Neurophysiologie und Histologie der Punkte
- Mikrosysteme

Die 4 diagnostischen Verfahren

- Befragung inkl. Systemanamnese;
- Inspektion inkl. Zungendiagnostik
- Auskultation und Olfaktion
- Palpation inkl. Pulstastung

Krankheitsmuster von Qi und Xue

Krankheitsmuster der Funktionskreise

Krankheitsmuster durch klimatische Faktoren

Pathologie der Leitbahnen

Therapieprinzipien und –techniken

- Acht therapeutische Verfahren
- Therapie Zwischenfälle

Basis der chinesischen Arzneitherapie

- galenische Formen, Dosierung, Qualitätsmerkmale

4.2 Basis Modul Akupunktur

Historischer Ursprung

Meridianlehre

- 12 Hauptmeridiane
- 8 Extrameridiane, Netzgefäße
- Verzweigungen, tendinomuskuläre Meridiane
- kutane Regionen

Akupunkturpunktlehre

- Funktion und Indikation, Kategorien, Stimulationstechnik

Abhandlung der Akupunkturpunkte und Meridiane im Einzelnen

Punktewahl und Punktekombination

Therapieprinzipien

Prinzipien von Verschreibungen

Klinische Anwendung der Diagnostik und Akupunkturtechnik

- TCM Syndrome
 - gemäss Zang Fu Syndromen
 - gemäss Pathologie der einzelnen Meridiane
 - gemäss typischen Krankheiten
 - weitere TCM Syndrome
- symptomatische Akupunktur, Schmerzakupunktur
- Nadelungstechniken, Moxibustion und weitere Behandlungstechniken

4.3 Basis Modul Chinesische Arzneitherapie

Theoretische Grundlagen der klinischen Pharmakotherapie

- Die acht therapeutischen Verfahren
- Qualifikation der Arzneimittel
- Funktionskreisbezogene Arzneimitteltherapie
- Arzneimonographien
- Arzneigruppen
- Kontraindikationen und Interaktionen mit westlichen Arzneimitteln
- Toxikologie nach westlichem Verständnis

Besprechung der gebräuchlichsten chinesischen Arzneimittel

- Wirkung und Indikation nach traditioneller chinesischer Medizin
- Kontraindikationen nach traditioneller chinesischer Medizin und westlicher Medizin
- Toxikologie und Pharmakologie
- Klinische Studien

Kombinationsmöglichkeiten

Praktische Grundlagen der Pharmakotherapie

- Verabreichungsform: Interna und Externa
- Dosierung
- einfache Rezepturen

4.4 Basis Modul Ohrakupunktur/RAC-kontrollierte Akupunktur

Mikrosysteme

- Definition
- Strukturelle und physiologische Eigenschaften
- Ohrzonen nach Nogier und Bahr
- Schädelzonen
- Handzonen
- weitere Mikrosysteme

Historie der Ohrakupunktur

Embryologie, Anatomie und Innervation des Ohres

Topographische Projektion des Organismus auf das Ohr

- Die 200 wichtigsten Punkte

Funktionelle Schichten, Zonen und Hilfslinien

Punktekategorien

- anatomisch definierte Punkte
- funktionell definierte Punkte
- übergeordnete Punkte
- biotische Punkte
- Meisterpunkte

Frequenzapplikationen

- diagnostisch und therapeutisch
- Laser

Wirkprinzip der Mikrosystem-Akupunktur, speziell Ohrakupunktur

Indikationen und Kontraindikationen der Ohrakupunktur

Technik der Akupunktsuche

- Palpatorische Techniken
- Hautwiderstandsmessungen
- Detektion elektrischer Ladungsverschiebungen
- Verstärker-/Filtertechniken

Der RAC/Nogier-Reflex

- Physiologie
- Erklärungsmodelle
- Techniken

Nadelungstechnik und Therapieablauf

4.5 detaillierte Angaben zum Lerninhalt der einzelnen Module finden sich im Lernzielkatalog, siehe Anhang

5. Prüfungsreglement

5.1 Prüfungsziel

Es wird überprüft, ob der Kandidat die unter Ziffer 4 des Fähigkeitsprogramms aufgeführten Lernziele erfüllt und somit befähigt ist, Patienten im Fachgebiet Akupunktur – Chinesische Arzneitherapie - TCM selbständig und kompetent zu betreuen.

5.2 Prüfungsstoff

Der Prüfungsstoff umfasst die Lernziele gemäss Ziffer 4 des Fähigkeitsprogramms. Der Prüfungsstoff wird in die 4 Module Allgemeine Grundlagen, Akupunktur Basis, Chinesische Arzneitherapie Basis und Ohrakupunktur/RAC-kontrollierte Akupunktur Basis aufgeteilt.

5.3 Prüfungskommission

5.3.1 Wahl

Die Wahl erfolgt durch den Vorstand der ASA

5.3.2 Aufgaben der Prüfungskommission

Die Prüfungskommission hat folgende Aufgaben.

- Organisation und Durchführung der Prüfungen;
- Vorbereitung der Fragen für die Prüfungen;
- Prüfungsbewertung und Mitteilung des Prüfungsergebnisses;
- Periodische Überprüfung bzw. Überarbeitung des Prüfungsreglements.

5.4 Prüfungsart

5.4.1 Die Prüfungen erfolgen als MC-Prüfungen. 40 Fragen pro Modul, 90 Minuten pro Modul.

5.5 Prüfungsmodalitäten

5.5.1 Jedes der 4 Module wird einzeln geprüft. Die Prüfungen der jeweiligen Module können einzeln, kombiniert oder alle zusammen am gleichen Tag abgelegt werden.

5.5.2 Zeit und Ort der Prüfungen

Die Prüfungen finden einmal pro Jahr statt. Die Prüfungskommission legt den Prüfungstermin und den Prüfungsort fest. Die entsprechenden Informationen finden sich auf der Homepage der ASA, Homepage der AGMAR und Homepage der SACAM.

5.5.3 Prüfungssprache

Die Prüfungen können auf Deutsch, Französisch oder Italienisch abgelegt werden. Als Nomenklatur gilt die einschlägige Liste der WHO.

5.5.4 Prüfungsgebühren

Die ASA erhebt eine Prüfungsgebühr. Sie beträgt für 1 Modul CHF 200.00, für 2 – 3 Module am gleichen Termin CHF 400.00, für alle 4 Module am gleichen Termin CHF 500.00.

Die Prüfungsgebühr ist mit der Anmeldung zur Prüfung zu entrichten. Bei Rückzug der Anmeldung wird sie nur zurückerstattet, wenn die Anmeldung mindestens vier Wochen vor dem Prüfungstermin zurückgezogen worden ist. Bei Rückzug zu einem späteren Zeitpunkt erfolgt eine Rückerstattung nur aus wichtigen Gründen.

5.6 Bewertungskriterien

Alle Teile der Prüfung werden mit «bestanden» oder «nicht bestanden» bewertet. Die Fähigkeitsausweisprüfung gilt als bestanden, wenn alle Teile der Prüfung erfolgreich abgelegt werden. Die Schlussbeurteilung lautet «bestanden» oder «nicht bestanden».

5.7 Wiederholung der Prüfungen und Einsprache

5.7.1 Eröffnung

Das Ergebnis der Prüfungen ist dem Kandidaten schriftlich unter Angabe einer Rechtsmittelbelehrung zu eröffnen.

5.7.2 Wiederholung

Die Prüfungen können kostenpflichtig beliebig oft wiederholt werden, wobei nur die nicht bestandenen Prüfungen wiederholt werden müssen.

5.7.3 Einsprache

Der Entscheid über das Nichtbestehen einer Prüfung kann innert 30 Tagen ab schriftlicher Eröffnung bei der Weiter- und Fortbildungskommission der ASA angefochten werden.

6. Fortbildung und Rezertifizierung

Von der Ausstellung des Fähigkeitsausweises an besteht eine Gültigkeit von 3 Jahren. Nach dieser Zeit muss eine Rezertifizierung durchgeführt werden. Ansonsten verfällt die Gültigkeit des Fähigkeitsausweises.

Die Inhaber des Fähigkeitsausweises Akupunktur – Chinesische Arzneitherapie – TCM (ASA) sind verpflichtet, sich regelmässig fortzubilden.

Die Fortbildung muss mindestens 24 Fortbildungs-Credits über 3 Jahre zu einem Thema in direktem Zusammenhang mit Chinesischer Medizin umfassen und von der ASA anerkannt sein (1 FB-Credit entspricht 45-60 Minuten Fortbildung). Die Liste der anerkannten Veranstaltungen findet sich auf der Homepage der ASA.

Die Rezertifizierung des Fähigkeitsausweises wird alle 3 Jahre von der Weiter- und Fortbildungskommission der ASA geprüft (Nachweis der Teilnahmebestätigungen).

Es ist Aufgabe des Trägers des Fähigkeitsausweises, rechtzeitig eine Rezertifizierung zu beantragen. Nach Ablauf des 4. Jahres nach der letzten Zertifizierung verfällt die Gültigkeit des Fähigkeitsausweises. Über die Bedingungen einer späteren Rezertifizierung entscheidet die Weiter- und Fortbildungskommission ASA individuell aufgrund von bisheriger Qualität und Aktivität / Fortbildung im Bereiche des Fähigkeitsausweises.

Eine durch folgende Gründe bedingte Unterbrechung der Tätigkeit auf dem Gebiet des Fähigkeitsausweises von aufsummiert mindestens 4 bis maximal 24 Monaten innerhalb einer Rezertifizierungsperiode berechtigt zur anteilmässigen Reduktion der Rezertifizierungspflichten: Krankheit, Auslandsabwesenheit, Mutterschaft, nicht-klinische Tätigkeit oder andere Gründe, welche die Erfüllung der Rezertifizierungsbedingungen verunmöglichen.

7. Zuständigkeiten

Die ASA ist zuständig für alle Belange im Zusammenhang mit der Durchführung und Umsetzung des Fähigkeitsprogramms. Sie ernennt zu diesem Zweck eine Weiter- und Fortbildungskommission.

Weiter- und Fortbildungskommission des Fähigkeitsprogramms Akupunktur – Chinesische Arzneitherapie - TCM (ASA)

7.1 Wahl

Die Weiter- und Fortbildungskommission für das Fähigkeitsprogramm Akupunktur – Chinesische Arzneitherapie - TCM (ASA) wird vom Vorstand der ASA gewählt.

7.2 Zusammensetzung

Die Weiter- und Fortbildungskommission setzt sich zusammen aus mindestens drei im Gebiet des Fähigkeitsausweises tätigen Ärzten, die alle Träger des Fähigkeitsausweises Akupunktur - Chinesische Arzneitherapie - TCM (ASA) sind.

7.3 Aufgaben

Die Weiter- und Fortbildungskommission hat folgende Aufgaben:

- Sie kontrolliert und revidiert bei Bedarf das Fähigkeitsprogramm und die Vorschriften zur Fortbildung bzw. zur Rezertifizierung des Fähigkeitsausweises Akupunktur – Chinesische Arzneitherapie - TCM (ASA)
- Sie definiert Inhalt und Ausgestaltung des Weiterbildungszyklus.
- Sie evaluiert die Weiterbildungs- und Fortbildungsangebote.
- Sie erlässt Ausführungsbestimmungen zum Fähigkeitsprogramm.
- Sie legt Gebühren für den Erwerb des Fähigkeitsausweises fest.
- Sie verwaltet die erteilten Fähigkeitsausweise und stellt dem SIWF eine Liste der Träger des Fähigkeitsausweises Akupunktur – Chinesische Arzneitherapie - TCM (ASA) zur Verfügung.
- Sie sorgt dafür, dass die Ausweisträger auf der Homepage der ASA publiziert werden.
- Sie überprüft die Erfüllung der Zulassungsbedingungen gemäss Ziffer 2 dieses Fähigkeitsprogramms.
- Sie entscheidet definitiv über Einsprachen bei nicht bestanden Prüfungen. Über Einsprachen bei Nichterfüllung der Anforderungen bei der Ausstellung des Fähigkeitsausweises entscheidet der Vorstand der ASA.

8. Gebühren

Die Gebühr für die Erteilung des Fähigkeitsausweises beträgt CHF 150.00 für Mitglieder der ASA. Für Nichtmitglieder der ASA beträgt die Gebühr CHF 400.00.

Die Gebühr für die Rezertifizierung beträgt für Mitglieder der ASA CHF 200.00, für Nichtmitglieder der ASA CHF 600.00.

9. Übergangsbestimmungen

Das SIWF hat das vorliegende Fähigkeitsprogramm am 6. November 2014 genehmigt und per 1. Juli 2015 in Kraft gesetzt.

Wer sämtliche Bedingungen gemäss altem Programm bis 30. Juni 2018 erfüllt, kann die Erteilung des Fähigkeitsausweises nach den [alten Bestimmungen vom 24. Februar 2005](#) verlangen.

Sowohl der Fähigkeitsausweis nach den alten Bedingungen, sowie der Fähigkeitsausweis nach den hier vorliegenden neuen Bedingungen, berechtigt zur Abrechnung im Bereich des Tarmed Kapitel Akupunktur und Tarmed Kapitel Traditionelle Chinesische Medizin.

Revisionen: 23. Juni 2017